



Im Deutsches Netzwerk gegen vernachlässigte
Tropenkrankheiten (DNTDs)
Koordinationsbüro
Leibnizstraße 28
10625 Berlin
T: 030 236 246 03
<http://www.dntds.de>

PRESSEINFORMATION

Hinsehen statt übersehen - Aktionswoche gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten
+ + Weltweit Gebäude in orange/lila erleuchtet
+ + + Viele Mitglieder des DNTDs beteiligt

Berlin, 18. Januar 2021 – Bei einer Aktionswoche zur Bekämpfung von vernachlässigten Tropenkrankheiten vom 25.-31. Januar 2021 wird weltweit auf Menschen aufmerksam gemacht, die sonst kaum Beachtung geschenkt bekommen. Es sind etwa 1,5 Milliarden Menschen, die an einer oder mehreren vernachlässigten Tropenkrankheiten leiden. Sie stehen häufig im Abseits, weil sie fast immer zu den Ärmsten der Armen gehören.

Beleuchtungsaktion: Orange-violette Monumente und Gebäude weltweit

Am 30. Januar 2021, dem [Welttag gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten](#), werden in Ländern auf der ganzen Welt Gebäude angestrahlt – von Lila ins Orange changierend. Damit wird ein Zeichen gesetzt und weltweit aufgerufen, mehr gegen diese Infektionskrankheiten zu tun.

In Berlin wird das Sony-Center am Potsdamer Platz in diesen Farben beleuchtet, darüber hinaus das Hauptgebäude der Bayer AG im Wedding. Bayer engagiert sich seit mehr als zehn Jahren im Kampf gegen die vernachlässigten Tropenkrankheiten und spendet kostenfrei Medikamente zur Bekämpfung der Afrikanischen Schlafkrankheit und der Chagas-Krankheit an die WHO, die diese wiederum zu den betroffenen Menschen bringt.

In Würzburg wird die dort ansässige Hilfsorganisation DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. den Kiliansbrunnen am Hauptbahnhof in Orange beleuchten und mit einem Videotalk auf die Bekämpfung der NTDs Bilharziose und Lepra hinweisen. Bundesweit setzen ehrenamtliche Helferinnen und Helfern der DAHW eigene Aktionen um oder schließen sich der #WearOrange-Kampagne an. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat sich bereits explizit bei der DAHW und dem DNTDs für ihre Initiative und Unterstützung im Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten bedankt.

Die Hilfsorganisation CBM (Christoffel Blindenmission e.V.) wird sich ebenfalls in der Region ihres Hauptsitzes im *südhessischen Bensheim* an der Beleuchtungsaktion beteiligen.

Weltweit werden insgesamt mehr als 40 Gebäude angestrahlt (Stand 15.1.21), u.a. die Chinesische Mauer in Beijing, der schiefe Turm zu Pisa, das Kolosseum in Rom, Petra in Jordanien und der Bloomberg Tower in New York.

Initiator dieser weltweiten Kampagne ist das Kronprinzen Gericht von Abu Dhabi, unterstützt von 230 Partnerorganisationen (<https://worldntdday.org/partners/>), darunter Forschungsinstitutionen/Universitäten, Pharmaunternehmen, Gesundheitsministerien und Nichtregierungsorganisationen.

NTD-Woche mit diversen Aktivitäten

Neben der Beleuchtungsaktion werden in der kommenden Woche international als auch in Deutschland diverse Veranstaltungen zu vernachlässigten Tropenkrankheiten stattfinden:

- **Am 25. Januar 2021** wird das [Deutsche Netzwerk gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten](#) zum Auftakt der Aktionswoche zu einer virtuellen Veranstaltung unter Schirmherrschaft von Dr. Georg Kippels MdB einladen, bei der die Chagas-Krankheit im Mittelpunkt stehen wird, eine der von der WHO gelisteten NTDs, die bis 2030 eliminiert werden sollen. Chagas ist vor allem in Lateinamerika verbreitet, aber zunehmend auch in den USA und in Europa zu finden. Mehr Informationen und Registrierung unter folgendem Link <https://eveeno.com/webtalk-dntds-europa-2021>
- **Am 25. Januar 2021** wird im Deutschen Bundestag das Thema „Bis zur letzten Meile auf dem Weg zu erfolgreicher Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTDs) – deutsche Umsetzungsbeiträge zur neuen WHO-NTD-Roadmap 2021-2030“ im Unterausschuss Globale Gesundheit diskutiert.
- **Am 28. Januar 2021** wird die WHO im Rahmen dieser Woche den [neuen Aktionsplan 2030 zur Bekämpfung der NTDs](#), der Ende letzten Jahres von der World Health Assembly angenommen wurde, der Öffentlichkeit vorstellen. Neu ist insbesondere der integrative, sektorübergreifende Ansatz und die Betonung der Verantwortung der Länder, in denen die Krankheiten endemisch sind. Anmeldungen sind unter diesem Link möglich <https://bit.ly/3ieAapB>

Weitere Informationen zur NTD-Woche können Sie über unser DNTDs-Koordinationsbüro erhalten. Ansprechpartnerinnen: Annette Hornung-Pickert und Rhan Gunderlach
E-Mail: ntd-net@gundh.com.

Eine Liste mit den weiteren Monumenten/Gebäuden haben wir mit angehängt.